

Wie sich die Weiber / für / inn / vnd  
Weiber seyn von dem Gefäße der Reini-  
gung durch Mosen den Jüden geges-  
ben / gefreyet / sind nicht schuldig dem selb-  
ben zu gehorchen / sie mögens halten os-  
der nicht / auch sind die Weiber in ihrem  
Kindbett nit vnrein für Gott / sondern  
sie sind da in sonderm Segen vnd Gnas-  
de Gottes. Ob nun aber wol das gemel-  
te Gefäß von der Reinigung die Christ-  
lichen Sechßwöchnerin nicht angehet /  
dasselbige sie auch nicht obligirt / nichts  
desto weniger sollen disen gebrauch vnd  
gewonheit noch halten / vñ das auß vier  
vrsachen.

Erstlichen inen selbst zur wolffahrt /  
daß sie hiemit irer gesundheit dienen vnd  
rahten mögen / vñnd daß sie ihr desto baß  
schonen können / ihr auch mit tüglicher  
speiß vnd tranck wol warten lassen / vnd  
das ist inen auch von nöte / weil sie durch  
vñnd von der Kindergeburt fast krank  
vñ schwach werden / daß sie desto ehe ihres  
Leibes